

AMERICAN

1997  
1997

STRONG



09.02.1998

## Einladung

ZUR

## Mitgliederversammlung

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederhauptversammlung lade ich die Mitglieder herzlich ein:

Am 28. Februar 1998 (Samstag) um 15.30 Uhr im Sportlerheim Rosche

### TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung;
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
3. Ehrung der verstorbenen Mitglieder;
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 22.02.97;
5. Rechenschaftsbericht der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes;
7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 1998;
9. Bekanntgabe der erworbenen Sportabzeichen;
10. Wahl von zwei Kassenprüfern;
11. Wahl von zwei Mitgliedern im Ehrenrat;
12. Ehrungen;
13. Anträge;
14. Grußworte der Gäste;
15. Anregungen und Anfragen;
16. Schließung der Sitzung.

Die Jahresberichte liegen schriftlich ab dem 20.02.1998 an den bekannten Stellen aus. Nach einem Imbiß wird ein Preisskat und Preisknobeln durchgeführt.

Mit sportlichem Gruß

(Peter Hallier) 1. Vorsitzender

## Jahresbericht 1. Vorsitzender

Das Jahr nach dem turbulenten Jubiläumsjahr gestaltete sich wesentlich ruhiger. Wir im Vorstand waren alle ein wenig ermattet, mußten also den vielfältigen Anstrengungen, die zur Durchführung der vielen Veranstaltungen gemacht wurden, Tribut zollen. Jeder weiß, daß das Ereignis selbst nur das Ergebnis entsprechender Vorbereitung ist. Somit war das Jahr 1997, abgesehen vom Familienwandern und der Kindermaskerade, arm an gesellschaftlichen Veranstaltungen, und natürlich konnte nicht wieder ein HSV geboten werden.

Diese „Schonkost“ wirkte sich allerdings nicht auf den sportlichen Bereich aus. Hier waren die Aktiven wie eh und je sehr rege. Der Sportverein hält einen großen Strauß an sportlichen Betätigungsmöglichkeiten für alle Altersklassen vor: Bemerkenswert ist der Preis: Er entspricht einer Kinokarte für Erwachsene + 1 Cola.

Erfreulich ist, daß die letztjährige Beitragserhöhung auf viel Einsicht bei den Mitgliedern stieß. Ganz offenkundig war allen klar, daß ein Verein dieser Größe, der für alle Mitglieder eine Heimstatt und sportliches Betätigungsfeld sein soll, ohne eine finanzielle Abfederung nicht funktionieren kann. Wie versprochen, konnten die finanziellen Defizite des letzten Jahres aufgeholt werden. Dank der klugen und vorausschauenden Finanzplanung des Ehepaar Lindes als Kassierer und Geschäftsführer und des disziplinierten Verhaltens der Abteilungen war dieses möglich geworden. Vielen Dank! Hierzu noch eine abschließende Bemerkung: Auf der letzten Arbeitstagung des KSB wurde die Vereine erneut ermuntert, in Sachen Beiträge nicht den billigen Jacob zu spielen, sondern selbstbewußt die Beiträge ihren Leistungen anzupassen. Doch lassen wir die Kirche im Dorf!

Auf sportlicher Ebene hat der SV Rosche eine Reihe von Erfolgsmeldungen zu verbuchen, wobei Erfolg nicht gleichbedeutend sein muß mit einer Meisterschaft oder einem Spitzenergebnis. Erfolg ist auch, wenn eine Abteilung, wie z.B.: die Turnabteilung, die überwiegend ohne große Öffentlichkeit aktiv ist, das Angebot ausweiten konnte und / oder verstärkten Zulauf in unterschiedlichen Gruppen hat, denn dies ist sicherlich ein Zeichen für Qualität und Nachfrageorientierung. Gleiches gilt für Judo, wobei Übungsleiter Henning Riedel mittlerweile therapeutische Aspekte verstärkt betont, so daß nicht eine fernöstliche Kampfsportart im Vordergrund steht, sondern Fitneß und Körperbeherrschung.

Einen Riesenerfolg hat *Anke Molitor* zu verbuchen: Quasi allein, ohne Mitwirkung und Einbeziehung der Schule, hat sie 110 Sportabzeichen abgenommen und damit auf Kreisebene den 3. Platz belegt. Eine tolle Leistung!

Ebenfalls gratulieren kann ich den Keglern. Sie legten eine tolle Serie hin und schafften den Aufstieg auf die Bezirksebene. Herzlichen Glückwunsch! Hoffentlich können sie diesmal die Klasse halten.

Der hohen Fluktuation mußte die Handballabteilung Tribut zollen. Hoffentlich kann durch die kürzlich vereinbarte Spielgemeinschaft mit dem SV Bankewitz eine Stabilisierung erfolgen.

Welche Früchte konsequente, engagierte und umsichtige Arbeit tragen kann, demonstriert erneut das Ehepaar Grefe. Seit Anne und Jürgen vor einigen Jahren die Federführung im Jugendfußball übernahmen, stellten sich zunächst nach und nach, dann allerdings immer häufiger bemerkenswerte Erfolge ein. Heute können sie verkünden. Die Fußball – A. – Jgd. und B.- Jgd. ist Herbstmeister geworden! Haltet weiterhin Kurs, und am Ende steht jeweils die Meisterschaft!

Im Herrenfußball wechseln Licht und Schatten. Im Jahre „EINS“, der „Nach – Meyer – Ära“, hat es beim sportlichen Aushängeschild des SV Rosche, in der I. Herren einen Umbruch gegeben, siehe dazu auch die Berichte des Fußballobmanns und des Trainers der I. Herren. Ausdrücklich möchte ich an dieser Stelle die Leistung der Gebrüder Meyer für den SV Rosche würdigen. Es darf nicht vergessen werden, daß der Roscher Fußball allen drei sehr

viel zu verdanken hat. Es war mit ihnen nicht nur eine erfolgreiche , sondern auch gute Zeit.

Indes hat Karsten Huhnke eine neue Mannschaft geformt, die , wer ihn kennt, unverkennbar seine Handschrift trägt : Eine nicht nur sportlich überaus erfolgreiche Mannschaft, sondern auch eine, die Charakter hat, die den SV Rosche auch außerhalb des Spielfeldes hervorragend repräsentiert.

Leider müssen wir erneut um den Klassenerhalt der II. Herren zittern. Nach zwei Serien , in denen sie mit regelrechten Husarenstücken doch noch dem Abstieg aus der Kreisliga entwichen, muß ein Außenstehender bezweifeln, daß dies erneut gelingt. Allerdings lassen die letzten Ergebnisse aufhorchen.

In der Vereinsführung gibt es ein neues Gesicht : Nachdem Anke Molitor den Festausschußvorsitz niederlegte, übernahm Ute Steckelberg dieses Amt; eine gute Besetzung.

Nach zwei Jahren hat unser Ehrenvors. Ulli Katins die Kärnerarbeit der Erstellung einer Vereinschronik zum Abschluß gebracht. Ulli , schon an dieser Stelle mein Dank. Ich hoffe, daß das Werk zum „Tanz in den Mai „ vorliegt.

Länger als geplant, doch jetzt mit glücklichem Abschluß, dauerte die kleine Umgestaltung des Sportplatzes im Bereich Bodenteicher Straße. Herzlichen Dank den Firmen Walter Schulz, Hartmut Ramünke und Friedrich Schlademann für ihre großzügige Unterstützung.

Das Projekt 2. Sportplatz tritt wohl allmählich in seine entscheidende Phase, ausgerechnet in einer Zeit leerer Kassen. Es wird einer gewaltigen Kraftanstrengung *aller* bedürfen, soll dies Projekt realisiert werden, Partikularinteressen haben hier keinen Platz.

Noch in diesem Jahr werden wir die Organisation der Verwaltung des Vereins auf den neuesten Stand bringen. Wir werden einen Internet – Anschluß installieren, der besonders der Fußballabteilung von hoffentlich großem Nutzen sein wird.

Ich bedanke mich bei allen Sponsoren und Ratsmitgliedern für ihre Unterstützung ; den Helfern, Trainern , Übungsleitern und meinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz und ihre vertrauensvolle Mit – und Zusammenarbeit und wünsche mir, daß wir diese Zusammenarbeit auch in 1998 fortsetzen können.

Peter Hallier

Jahreshauptversammlung des SV Roche von 1921 e. V.  
am 22.02.1997 im Vereinsheim

Zu 1 ) Begrüßung / Eröffnung

Der 1. Vorsitzende Peter Hallier eröffnete um 15.30 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte die Mitglieder und Gäste.

Landrat	Gerhard Schulze
Kreistagsabgeordneter	Karl Everding
Bürgermeister	Dieter Guhl
Ratsherr	Dr. Hubertus Graf Grote
Ehrevorsitzender	Ulrich Katins
Schützenverein	Wolfgang Meyer
Volksbank	" " "
Gesangverein	Günther Krahn
TC Rosche	Jürgen Minnich
Sparkasse	Helmut Lambers
ADAC	Lutz Ripke
NFV	Ernst Parr
KSB	Rudi Leifert
SV Bankewitz	Volker Hinrichs

Die Einladungen hingen seit dem 12.02. aus, somit wurde die Versammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen.

Die Mitgliederversammlung ist damit beschlußfähig.

Zu 2 ) Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben, sie wurde so genehmigt.

Zu 3 ) Ehrung der verstorbenen Mitglieder

Es sind 1996 die Sportkameraden Sascha Molitor und Chris Andrews verstorben.

Die Mitglieder und Gäste erhoben sich zu einer Gedenkminute.

Zu 4 ) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 24.02.96 lag allen vor. Es wurde einstimmig genehmigt.

Zu 5 ) Rechenschaftsberichte

Auf das Verlesen der Rechenschaftsberichte wurde verzichtet, da sie allen vorlagen.

Zu 5a) Bericht des 1. Vorsitzenden Peter Hallier

Das vergangene Jahr stand im Zeichen des 75-jährigen Bestehens.

Es gab viel Licht, aber auch Schatten. Die Glanzlichter waren die

Norddeutschenmeisterschaften im Rhönradturnen, die von einem hohen sportlichen Niveau gekennzeichnet waren, obwohl die Resonanz hätte besser sein können.

Die Veranstaltung schlechthin aber war das Spiel des Hamburger Sportvereins - HSV - gegen unsere 1. Herrenmannschaft. Dank der großartigen Organisation, hierbei sei besonders Dr. Gernot Hoffheinz, Martin Krahn, Georg Zackariat erwähnt und der tatkräftigen Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Rosche-Pr., ist daraus eine tolle Sache geworden, der auch Dritte hohen Respekt zollten.

Auch das Volleyballturnier fand außerordentlichen Zuspruch, alle Beteiligten entschlossen sich zu einer Neuauflage in diesem Jahr.

Beim Kommers, der hervorragend organisiert war und zu dem alle geladene Gäste erschienen waren, kamen nur wenige unserer Mitglieder. Irgendwie war nicht vermittelt worden, daß sich alle Mitglieder eingeladen fühlen sollten.

Tags darauf dann unser Jazzfrühschoppen, von unserem Geschäftsführer Reini Lindes aufwendig vorbereitet, es mangelte an nichts, aber wieder nur wenig Resonanz.

Beim Sportlerball war die Beteiligung schon etwas besser, vielleicht dadurch bedingt, daß so beliebte Sportler wie Sandra Schulz, Sven Henninger und die 1. Kegelmansschaft geehrt wurden.

Der SV Rosche wächst weiter, so hatten wir zeitweise mehr als 730 Mitglieder. Diese positive Entwicklung hat vornehmlich ihre Ursache in der im Frühjahr gegründeten Judoabteilung, mit ihrem hervorragenden Übungsleiter Henning Riedl.

Im Jugendfußball ist ein reger Zulauf erkennbar, langsam trägt die kontinuierliche und gute Arbeit von Anne und Jürgen Grefe Früchte. Beim Herrenfußball sind Licht und Schatten zu vermelden, während die 1. Herren in ihrem 3. Landesligajahr agiert, kämpft die 2. in der Kreisliga gegen den Abstieg, die 3. ist gar Tabellenletzter.

Bedingt durch die Finanzmisere der öffentlichen Hand, rückt die Realisierung eines 2. Sportplatzes in weite Ferne.

Zu den Finanzen:

Seit nunmehr 7 Jahren konnten die Beiträge konstant gehalten werden, dies gelang durch großzügige Spenden und durch Eigenbewirtschaftung des Sportlerheimes. Erstmals hat der Sportverein einen Verlust erwirtschaftet, der durch Kürzungen allein nicht aufgefangen werden kann. Zudem sind die Haushaltsansätze der Kommunen hinsichtlich der Jugendförderung drastisch reduziert worden.

Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung deshalb eine Beitragserhöhung vorschlagen müssen.

#### Zu 5b) Bericht der Kassenprüfer

Die Ein- und Ausgabenbelege wurden stichpunktartig geprüft, es war nichts auszusetzen.

Der Kassenprüfer bittet um Entlastung der Kasse und des Vorstandes.

#### Zu 6) Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes u. der Kasse

Dem Gesamtvorstand und der Kasse wurden einstimmig Entlastung erteilt.

#### Zu 7) Beitragserhöhung

Nach nunmehr 7 Jahren sollen die Beiträge erhöht werden. Der Verein

Frauenwartin: Elke Richter, einstimmig  
Sportabzeichen: Anke Molitor, einstimmig  
Pressewartin: Anne Grefe, einstimmig  
Heimverwalter: Martin Krahn, einstimmig  
Festausschuß: Anke Molitor, einstimmig  
Kassenprüfer: Peter und Holger Meyer, Ronald Kupke, einstimmig  
Ehrenrat: Horst Behn, Walter Tilly, Gerd Niemann, Hans-Günther Schulz  
und Heinz Severin bei 1 Stimmenthaltung.

#### Zu 11) Bestätigung der Abteilungsleiter

Fußball	: Dr. Gernot Hoffheinz,	<u>einstimmig</u>
Jugendfußball	: Jürgen Grefe,	<u>einstimmig</u>
Handball	: Michael Kraushaar,	<u>einstimmig</u>
Badminton	: Thomas Buchhpop,	<u>einstimmig</u>
Judo	: Henning Riedl,	<u>einstimmig</u>
Tischtennis	: Karsten Krahn,	<u>einstimmig</u>
Kegeln	: Wilfried Gugel,	<u>einstimmig</u>
Schiedsrichter	: Matthias Klinger,	<u>einstimmig</u>
Turnabteilung	: Elisabeth Versäumer,	<u>einstimmig</u>
Volleyball	: Ditmar Kirks,	<u>einstimmig</u>

#### Zu 12) Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

#### Zu 13) Grußworte der Gäste

Landrat Gerhard Schulze:

Es ist viel Gutes gesagt worden. Glückwunsch zur Wiederwahl des 1. Vorsitzenden. Der Vereinsvorsitzende muß den Umgang mit seinen Mitmenschen beherrschen, das ist ein Stück Garantie für den Verein.

Es haben Gespräche im Kreistag stattgefunden. Die 12 DM Zuschuß pro Jugendlerner im Verein sollen bleiben.

Bei der Realisierung eines 2. Platzes müssen wir uns auf längere Zeitabläufe einrichten, aber es muß beharrlich daran weitergearbeitet werden.

KSB - Rudi Leifert:

Ist gern zu der Veranstaltung gekommen. War auch schon mit besonderer Freude beim Kommerz. Man merkt: "Dieser Verein lebt, hat Kraft."

Die Beitragserhöhung hat in angemessener Weise stattgefunden, denn die Übungsleiter bilden das Rückgrat des Vereins. Neue müssen gewonnen - alte gehalten werden.

Herr Leifert stellt fest, daß der SV Rosche eine erfreulich breite Palette an Sportabzeichenabnehmern hat, denn Bewegung ist gleich Gesundheit. Zum Bau eines 2. Platzes: Ist notwendig, aber der Landessportbund gibt keine Mittel frei. Er sieht für den SV Rosche eine positive Zukunft.

Bürgermeister Dieter Guhl:

Bedankt sich für die Einladung und gratuliert allen Gewählten.

Der 1. Vorsitzende ist der Motor, hat aber viele Helfer, die er bei der Stange halten muß. Es ist traurig, wie wenig ehrenamtliche Helfer es heutzutage noch gibt.

Herr Guhl überbringt die Grüße von Karl- W. Plumhoff und bedankt

verfügt über hochqualifizierte Übungsleiter. In den letzten Jahren sind 4 neue Abteilungen gegründet worden. Der finanzielle Rahmen ist eng geworden. Bedenk dieser Situation haben wir uns zu einer Beitragserhöhung entschlossen, damit der Sportbetrieb vernünftig geführt werden kann.

Mit 1 Stimmenthaltung wurde die Beitragserhöhung genehmigt.

#### Beiträge

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, monatlich	DM	6,00
Studenten, Auszubildene, Wehrpfl.	" "	DM 7,00
Erwachsene über 18 Jahre, aktiv	" "	DM 12,00
Erwachsene, über 18 Jahre, passiv	" "	DM 9,00
Rentner, Behinderte	" "	DM 7,00
Familien	" "	DM 24,00

#### Zu 8 ) Genehmigung des Haushaltsplanes

Einnahme : DM 179.000

Ausgabe : DM 179.000

Der Haushaltsplan wurde einstimmig beschlossen.

#### Zu 9) Verleihung der Sportabzeichen und Ehrungen

Familienportabzeichen: Versäumer, Stanitzki, Schulz, Kupke, Müller-Dorowski.

Sportabzeichen: Gerhard Niemann 33x Gold, Hike Hörner 28x Gold, Gerhard Matthies 26x Gold, Karin Niebuhr 19x Gold, Heinz Weiss 14x Gold, Elisabeth Versäumer 13x Gold, Ulrike Müller-Dorowski 12x Gold, Gisela Meyer 12x Gold, Bernhard Wenhold 12x Gold, Evelyn Kötke 11x Gold, Dagmar Scheidel 10x Gold, Angelika Kampmann 7x Gold, Renate Harms 5x Gold, Regina Schulz 3x Silber, Elke Schulz, Silke Kupke, Gisela Gugel und Christiane Gewert haben jeweils 1x Bronze .

Ehrungen: Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Heinz Rußmeyer, Günther Wiegelmann.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Rainer Krüger, Klaus Mussmann, Wolfgang Meyer, Andreas Heitsch, Steffen Grubert, Gerda Bromann, Helga Riecke, Horst Krüger, Klaus Andrews.

#### Zu 10) Wahlen

Wahlvorstand: Ulrich Katins

1. Vorsitzender: Peter Hallier, einstimmig
  2. Vorsitzender: Norbert Gugel, einstimmig
  3. Vorsitzende : Hilke Hörner, einstimmig
- Geschäftsführer: Reini Lindes, einstimmig  
Kassierer: Elfriede Lindes, einstimmig  
Schriftführerin: Anne Grefe, einstimmig  
Jugendleiterin: Anja Belitz, einstimmig  
Jugendleiter: Jürgen Grefe, einstimmig

sich als Jugendwart für die Nutzung des Sportlerheimes bei einigen Veranstaltungen. Die Situation der Kommunen wurde schon dargestellt. Der Bau des 2. Platzes kann frühestens in 2 Jahren stattfinden. Herr Guhl ist gern bereit, den Verein dabei zu unterstützen. Er lobt die Jugendarbeit, wo schon Kleinkinder aktiv werden können.

SV - Bankewitz - Volker Hinrichs:

Ist als Vorsitzender gern der Einladung gefolgt und überbringt die Grüße seines Vereins. Die beiden Vereine verbindet eine innige Freundschaft, wie im Altherrenfußball und Handball. Gemeinsam können wir viel erreichen.

NFV - Ernst Parr:

Sie haben einen neuen Vorstand gewählt, der die Geschicke in den nächsten Jahren lenken soll. Doch der Vorstand allein kann nicht alles bewegen, er braucht die Hilfe seiner Mitglieder. Er ruft auf. " Es ist ihr Verein, tun sie alles dafür!" Der Fußball hat den SV Rosche über die Grenzen hinaus bekannt gemacht, er ist das Aushängeschild des Vereins. Wünscht alles Gute für die Zukunft, was den Breitensport angeht und viel Erfolg allen Aktiven und Passiven.

Ehrenvorsitzender Ulrich Katins:

Herr Katins wollte eigentlich eine Festschrift machen, wird aber <sup>es</sup> jetzt eine Chronik. Frau Elke Richter unterstützt ihn dabei. Herr Katins hat einige Splitter aus dem alten Protokollbuch, daß mit der Gründung am 24.08.1921 beginnt, kopiert und daraus vorgelesen.

Zu 14 ) Anregungen und Anfragen

Keine

Zu 15 ) Schließung der Sitzung

Der 1. Vorsitzende schließt um 17.45 Uhr die Sitzung.

Protokollführerin  
Grefe *Greff*  
Schriftwartin

  
Leitung der Sitzung  
Hallier  
1. Vorsitzender

## Sportabzeichen 1997

Gemessen an der Mitgliederzahl des SV Rosche war die Zahl der Sportabzeichen auch im Sportjahr 1997 mehr als dürftig. Allein Uschi Grünau ist zu verdanken, daß im Jugendbereich ein Zuwachs um 280% von 26 auf 73 Jugendliche zu verzeichnen ist. Diesem außergewöhnlichen Engagement gilt mein ganz besonderer Dank!

Des weiteren haben 23 Erwachsene und 7 Familien die Voraussetzungen für das Sportabzeichen erfüllt. Diese Namen aufzuzählen fällt nicht sonderlich schwer, da es überwiegend die gleichen Sportlerinnen und Sportler wie in den Vorjahren sind.

Ganz besonders freue ich mich über folgende Neuzugänge:

- Helga Ide
- Ronald Kupke
- Sandra Schulz
- Siegfried Pasemann
- Petra Buchhop
- Joachim Hasse

Die „alten Hasen“ sollen ebenfalls namentlich erwähnt werden:

• Gerhard Niemann	34 Gold
• Hilke Hörner	29 Gold
• Gerhard Matthies	27 Gold
• Karin Niebuhr	21 Gold
• Heinz Weiss	15 Gold
• Elisabeth Versäumer	14 Gold
• Ulrike Müller-Dorowski	13 Gold
• Gisela Meyer	13 Gold
• Bernhard Wenhold	13 Gold
• Evelin Kötke	12 Gold
• Monika Kraushaar	10 Gold
• Anke Molitor	10 Gold
• Renate Harms	6 Gold
• Regina Schulz	4 Silber
• Gisela Gugel	2 Bronze
• Silke Kupke	2 Bronze
• Stefan Gugel	1 Bronze

Als Familien waren erfolgreich:

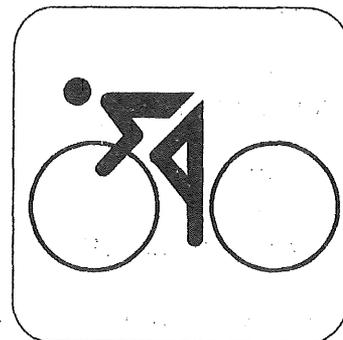
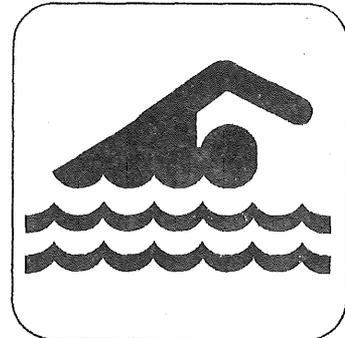
- Familie Buchhop
- Familie Müller-Dorowski
- Familie Kupke
- Familie Versäumer
- Familie Rußmeyer
- Familie von Schewe
- Familie Peter

Abschließend bleibt zu erwähnen, daß der SV Rosche beim Sportlerorentag 1998 den 3 Platz in der Wertung der Schüler sowie dank Uschi Grünau eine Ehrenurkunde zur Anerkennung beispielhafter Mitarbeit erhalten hat.

Ab dem 09. April 1998 würde ich mich freuen möglichst viele von Euch jeden Dienstag ab 18 Uhr auf dem Sportplatz in Rosche anzutreffen.

Mit sportlichem Gruß

Anke Molitor



## GESCHÄFTSBERICHT 1997

Im Geschäftsjahr 1997 ist eine gewisse Konsolidierung unseres Haushaltes eingetreten. Das Volumen war nicht mehr so umfangreich wie im Jubiläumsjahr 1996. Da sich alle Abteilungen an ihre Haushaltsansätze hielten und sogar darunter blieben, die Beitragserhöhung den gewünschten Erfolg zeigte, konnte das Geschäftsjahr 1997 mit einem Gewinn von DM 5.927,21 abgeschlossen werden.

Der Haushalt schloß im Jahre 1997 mit **DM 166.288,40** in der Einnahme und in der Ausgabe **DM 160.361,19** ab.

Nachstehend ergibt sich für 1997 folgende Gegenüberstellung der Haushaltsansätze und der Ist-Beträge:

<b>Einnahmen:</b>	<b>Ansatz DM</b>	<b>Ist DM</b>	<b>Über- bzw. Unterschreitung</b>
1. Beiträge	65.000,00	69.985,50	+ 4.985,50 DM
2. Allgemeine Zuschüsse	11.000,00	10.637,50	- 362,50 DM
3. Übungsleiterzuschüsse	8.780,00	8.629,03	- 150,97 DM
4. Vermögensverwaltung	220,00	220,00	. / . DM
5. Fußballspenden	19.000,00	17.863,40	- 1.136,60 DM
6. Sonstige Spenden	5.000,00	773,50	- 4.226,50 DM
7. Platzeinnahmen	12.000,00	13.713,45	+ 1.713,45 DM
8. Werbung	12.000,00	8.625,00	- 3.375,00 DM
9. Gesellige Veranst.	1.000,00	770,00	- 230,00 DM
10. Vereinsgaststätte	45.000,00	34.092,27	- 10.907,73 DM
11. Sonstige Einnahmen	-,-	822,75	+ 822,75 DM
12. Spielgemeinschaften	-,-	156,00	+ 156,00 DM
<b>Summe</b>	<b>179.000,00</b>	<b>166.288,40</b>	<b>- 12.711,60 DM</b>

**Ausgaben:**

1. Geschäftsstelle	8.500,00	7.371,20	- 1.128,80 DM
2. Badminton	300,00	-,	- 300,00 DM
3. Beiträge an Verbände	3.000,00	3.244,40	+ 244,40 DM
4. Herrenfußball	63.000,00	60.988,99	- 2.011,01 DM
5. Gesellige Veransth.	1.000,00	1.173,99	+ 173,99 DM
6. Handball	9.100,00	4.658,41	- 4.441,59 DM
7. Judo	9.000,00	8.510,00	- 490,00 DM
8. Jugendfußball	9.000,00	5.875,81	- 3.124,19 DM
9. Kegeln	1.900,00	1.310,70	- 589,30 DM
10. Leichtathletik	400,00	491,11	+ 91,11 DM
11. Personal (Lohnsteuer)	6.000,00	4.299,28	- 1.700,72 DM
12. Pkw	5.000,00	4.876,10	- 123,90 DM
13. Repräsentationen	4.000,00	1.876,78	- 2.123,22 DM
14. Sportlerheim	14.000,00	12.714,71	- 1.285,29 DM
15. Sportplätze	4.500,00	5.958,34	+ 1.458,34 DM
16. Tischtennis	6.200,00	6.018,22	- 181,78 DM
17. Turnen / Gymnastik	6.800,00	5.677,05	- 1.122,95 DM
18. Umsatzsteuer	-,	6.392,40	+ 6.392,40 DM
19. Volleyball	300,00	288,26	- 11,74 DM
20. Vereinsgaststätte	27.000,00	18.635,44	- 8.364,56 DM
<b>Summe</b>	<b>179.000,00</b>	<b>160.361,19</b>	<b>- 18.631,89 DM</b>

**GEWINN 1997** 5.927,21 DM

**Bestand per 31.12.1996** - 4.019,77 DM

**Bestand per 31.12.1997** 1.907,44 DM

<b>Kasse</b>	<b>891,01 DM</b>
<b>Sparbuch Sparkasse</b>	<b>2.725,65 DM</b>
<b>Sparbuch Volksbank</b>	<b>13,13 DM</b>
<b>Sparkasse - Giro -</b>	<b>./.</b>
<b>Volksbank Rosche - Giro -</b>	<b>1.771,39 DM</b>
	<b>49,04 DM</b>

**Bestand per 31.12.1997** 1.907,44 DM

Der Mitgliederbestand hat sich 1997 wie folgt entwickelt:

Bestand am 31.12.1996		647 Mitglieder
Austritte in 1997	./.	59 Mitglieder
Eintritte in 1997	+	105 Mitglieder

---

---

Bestand am 31.12.1997 **693 Mitglieder**

---

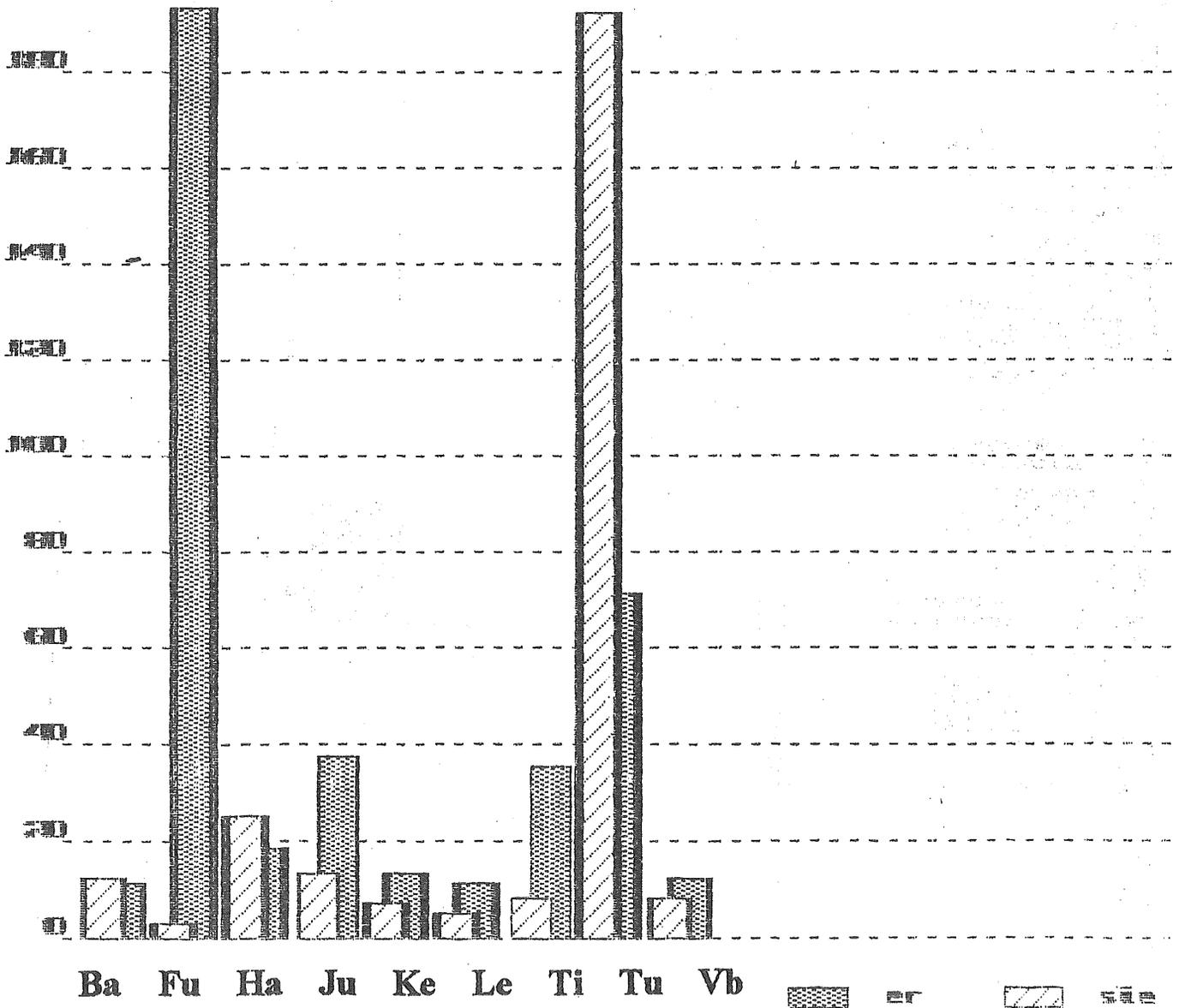
---

Die Altersstruktur und der Mitgliederbestand in den einzelnen Sparten ist aus folgenden Grafiken ersichtlich:

# G e s a m t

Bestand am 31.12.1997

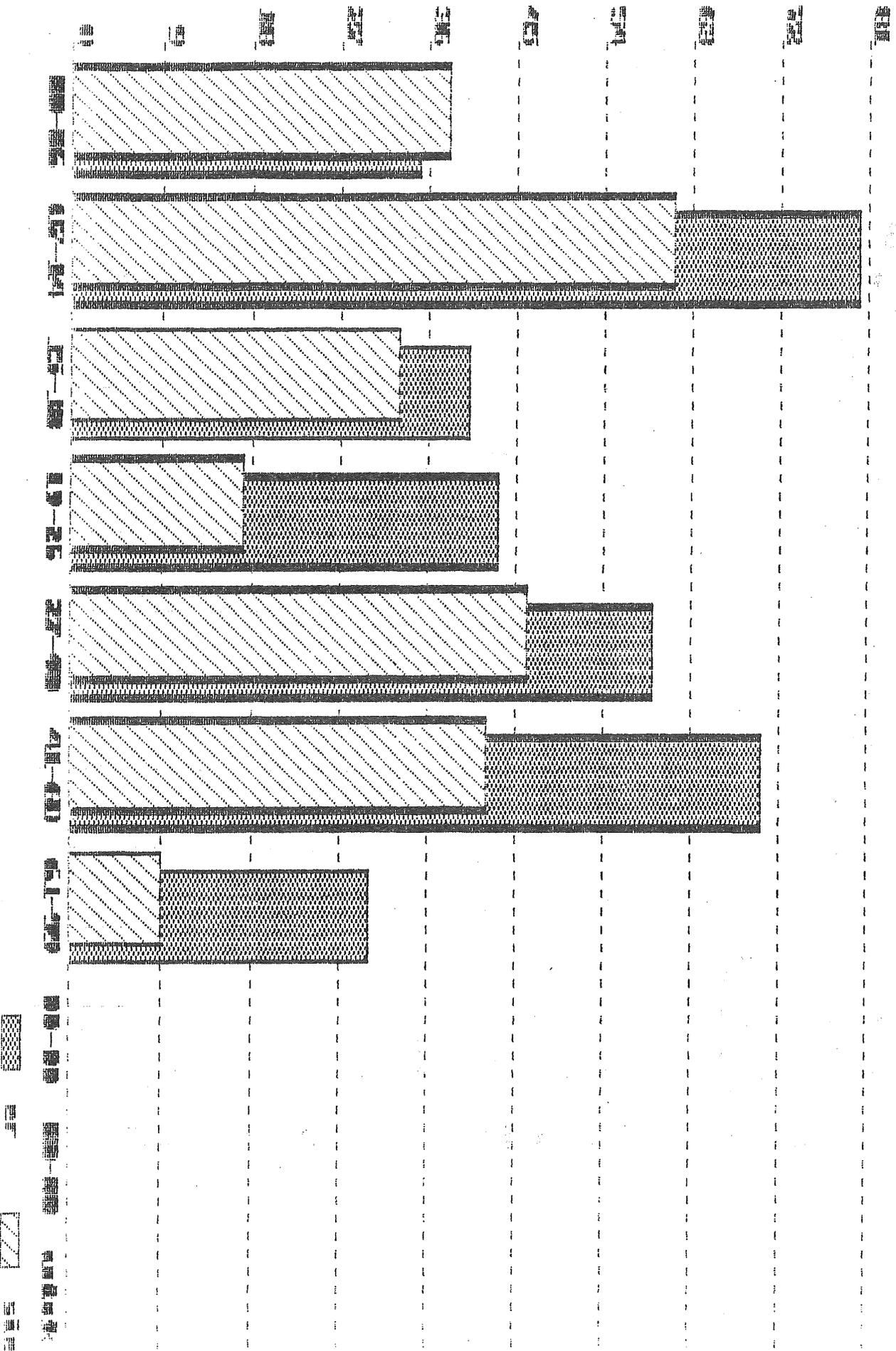
31.12.1997



# G E S A M T

BILANZ DER VEREINIGTEN  
KONTAKT

1951 - 1952 - 1953



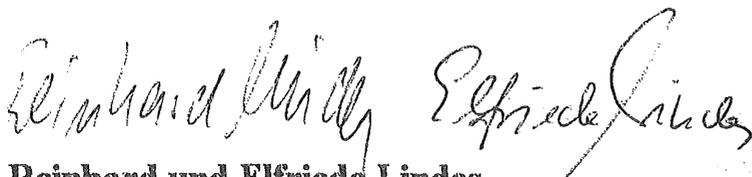
### **Einige Sätze noch zu den Beiträgen:**

Wie wir oben bei den Einnahmen gesehen haben, haben sich die Mitgliedsbeiträge von DM 53.814,00 in 1996 auf DM 69.985,50 in 1997 erhöht. Diese Mehreinnahmen von DM 16.171,50 sind auf die Beitragserhöhung zurückzuführen. Gleichzeitig haben sich aber auch die Rückstände aus Mitgliedsbeiträgen erhöht, 18 Mitglieder hatten am Jahresende 1997 insgesamt DM 1.972,00 Rückstände. Wir appellieren an alle säumigen Zahler, ihren Beitrag künftig pünktlich zu zahlen.

Falls Unklarheiten wegen der Mitgliedschaft, der Kündigung bzw. Beiträge bestehen, bitte einfach an den S.V. Rosche, Postfach 37, 29569 Rosche eine kurze Mitteilung schicken. Kündigungen sind nur schriftlich möglich und sollten an die Geschäftsstelle gerichtet werden. Außerdem sind wir telefonisch erreichbar: Reinhard und Elfriede Lindes, Tel. 05803 - 830 bzw. 05803 - 96021 (Samtgemeinde Rosche).

Der geschäftsführende Vorstand / bzw. Gesamtverband hielt turnusgemäß fünf Sitzungen in 1997 ab.

Abschließend bedanken wir uns bei den Spartenleitern für die gute Zusammenarbeit und vor allen Dingen den verantwortungsbewußten Umgang mit den Haushaltsmitteln.



**Reinhard und Elfriede Lindes**  
**(Geschäftsführer und Kassenwartin)**

## Jahresbericht der Jugend-Fußball- Abteilung

Der positive Trend der letzten Jahre hält weiter an.

Der SV Rosche verfügt derzeit über 7 - sieben - Jugendmannschaften.

Wie ist sowas möglich?

Neben erfahrenen, engagierten Übungsleitern und Trainer haben junge, noch in der A - Jugend aktive Spieler, die Trainingsarbeit und Betreuung der Jugendmannschaften übernommen.

Für die kommende Saison haben wir die Zusage von 2 weiteren A-Jugendlichen, eine Mannschaft zu betreuen.

In der jüngsten Klasse, der Mini-F oder jetzt neu - G-Junioren -, haben wir 2 Mütter zur Betreuung der Gruppe gewinnen können.

### Hier die Jugendmannschaften:

A - Jugend: SG Rosche / Suhlendorf

B - Jugend: SG Suhlendorf / Rosche

C - Jugend: SG Rosche / Molzen

D - Jugend: SV Rosche

E - Jugend: SV Rosche

F - Jugend: SV Rosche

G - Jugend: SV Rosche

### Trainer und Betreuer der Jugendmannschaften:

A-Jgd.: Torsten Kohlmeier, Lars Greife, Rosche

B-Jgd.: Lars Derwisch, Rassau

C-Jgd.: Gerd Peters, Molzen und Waltraud Wohlmut, Rosche

D-Jgd.: Matthias Tetzlaff, Valentin Kirschner, Rosche

E-Jgd.: Frithjof Dorowski, Stefan Gugel, Rosche

F-Jgd.: Anne und Jürgen Greife, Rosche, Michael Sperling, Katzien

G-Jgd.: Sylvia Gramenz, Rosche, Petra Prah1, Nateln

Etwas überaus Erfreuliches können wir verzeichnen. Die A und die B -Jgd. sind **Herbstmeister** !!! geworden.

Hierfür an dieser Stelle: " Herzlichen Glückwunsch Jungs, macht weiter so, dann steht einem Aufstieg nichts mehr im Wege."

Zusammenfassend blicken wir im Jugendfußballbereich auf ein erfolgreiches Jahr 1997 zurück und wünschen uns für die Zukunft, daß die erfreuliche Entwicklung sich fortsetzen möge.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an unseren Sportkameraden Wilfried Erbstößer, auf den wir uns immer verlassen können, daß der Fußballplatz für die Spiele vorbereitet ist.

Nachfolgend die Tabellen der einzelnen Jugendmannschaften.

Mit sportlichen Grüßen

Anne und Jürgen Grefe

## Damengymnastikgruppe

Die Mittwochsgymnastikgruppe sucht immer noch eine Übungsleiterin oder eine Verstärkung für Gisela Gugel, so daß die Turnstunde im Team oder abwechselnd durchgeführt werden kann.

Die Frauen im Alter von 33 - 67 Jahren treffen sich jeweils von 20-21 Uhr und absolvieren " Ihr Fitneßprogramm" nach rythmischer Musik. Im Sommer steht jedes Jahr ein Eisessen und eine ganztägige Fahrradtour auf dem Programm, im Winter, zum Abschluß des Turnjahres , eine gemütliche Weihnachtsfeier.

Gisela Gugel

# Tabellen · Ergebnisse

Der Jugendausschuss des Kreisfußballverbandes Uelzen gibt hiermit die offiziellen Abschlusstabellen der ersten Halbserie 1997/98 bekannt, in einigen Spielklassen stehen allerdings noch Nachholbegegnungen aus.

**A-Junioren-Kreisliga**

1	SG Rosche/M.	7	39:14
2	SG Wistrof/W.	7	56:23
3	SG Luder/Soit.	7	29:12
4	SG Bienerb./Bew.	7	29:18
5	Nelendorf/B.J.	7	26:20
6	SG Lehmkew./W.	7	21:30
7	SV Lemgow/D.	7	24:23
8	SG Veerßen/Hold.	7	4:98

**B-Junioren-Kreisliga**

1	SG Suhlend./Ro.	10	73:7
2	SG Luchow	10	67:9
3	SG Boddensl./G./S.	10	60:19
4	SG Luder/Soit.	10	32:20
5	TSV Wredel/St.	11	33:37
6	TUS Wieren	11	38:31
7	SG Romstedt/H./E.	10	45:30
8	Teut. Uelzen II	11	14:25
9	SG Rippdorf/Old.	10	24:37
10	JSg AA Ebstorf	11	20:96
11	FC Gartow	11	12:51
12	SG Hessefingen/S.	11	4:80

**C-Junioren (11) I**

1	Teutonia Uelzen	6	37:10
2	SG Jastorf	6	32:11
3	MTV Barum. I	6	24:8
4	MTV Himmergen	6	26:18
5	SG Beversen/Bl.	6	24:30
6	SG Kirch-W.	6	9:40
7	TSV Wredel	6	9:44

**C-Junioren (11) II**

1	TSV Suhlendorf	7	33:3
2	VfL Sudenburg	7	35:14
3	SG Stadersen/Mr.	7	30:13
4	SG Solterdeck/L.	7	24:14
5	SG Holdensiedl./V.	7	13:12
6	TUS Wieren	7	9:21
7	MTV Barum II	7	13:47
8	SG Rosche/M./O.	7	7:40

**C-Junioren (7)**

1	TUS Bodenleich	6	32:9
2	SG Eddelstorf/R.	5	32:10
3	TSV Bienerbüttel	6	21:18
4	TUS Ebstorf	6	21:19
5	VfL Sudenburg II	6	16:28
6	Teut. Uelzen II	6	16:31
7	Germ. Rippdorf II	6	9:32

**D-Junioren (11) I**

1	TUS Ebstorf	8	58:2
2	Teutonia Uelzen	8	28:10
3	TSV Bienerbüttel	8	19:9
4	MTV Himmergen	8	10:7
5	Union Beversen	8	11:19
6	SG Jastorf	8	14:25
7	MTV Romsiedl.	8	9:23
8	SG Nalendorf/B.	8	6:17
9	SG Hppdorf/O.	8	3:46

**D-Junioren (11) II**

1	Germania Rippdorf	8	64:4
2	VfL Sudenburg	8	51:5
3	TUS Bodenleich	8	28:12
4	Sportclub Uelzen	8	24:18
5	SG Wredel/Sta.	8	26:26
6	TUS Wieren	8	13:26
7	SV Rosche	8	21:29
8	TSV Suhlendorf	8	0:99
9	SG Veerßen/H.	8	0

**D-Junioren (7)**

1	TSV Wredel	8	55:7
2	SG Luder	8	54:10
3	SV Lutzten	8	49:13
4	SV Eddelstorf	9	43:16
5	SVG Oetzen/St.	9	31:47
6	SG Gerdau	9	14:37
7	SSC Kirch-W.	9	12:33
8	SV Wellendorf	9	16:69
9	TUS Ebstorf	9	13:25
10	TSV Bienerbüttel	8	13:45

**E-Junioren (9) I**

1	FC Oidensiedl. I	9	71:6
2	TUS Ebstorf	9	58:8
3	SV Wredel/H.	9	62:20
4	SG Gr. Hesebeck/K.	9	35:17
5	Sportclub Uelzen	9	29:37
6	SSC Kirch-W.	9	41:48
7	SG Nalendorf/B.	9	19:38
8	SV Hansd.	9	18:45
9	Teut. Uelzen II	9	28:63
10	SV Holdensiedl.	9	6:86

**E-Junioren (9) II**

1	TUS Bodenleich	9	75:6
2	VfL Sudenburg	9	61:16
3	Teut. Uelzen	9	50:20
4	TUS Wieren	9	44:26
5	SG Oidensiedl. II	9	23:30
6	SV Stadersen	9	28:25
7	TSV Suhlendorf	9	27:43
8	TUS Ebstorf II	9	6:49
9	Sperber Veerßen	9	10:59
10	SVG Oetzen/St.	9	4:55

**E-Junioren (7) I**

1	MTV Himmergen I	6	52:3
2	TSV Bienerbüttel	6	37:3
3	SV Eddelstorf	6	26:13
4	Union Beversen I	6	33:10
5	SG Boddensiedl./G.	6	22:21
6	SV Emmendorf	6	13:27
7	SV Jelmstorf	6	0:106

**E-Junioren (7) I**

1	MTV Himmergen I	6	52:3
2	TSV Bienerbüttel	6	37:3
3	SV Eddelstorf	6	26:13
4	Union Beversen I	6	33:10
5	SG Boddensiedl./G.	6	22:21
6	SV Emmendorf	6	13:27
7	SV Jelmstorf	6	0:106

**E-Junioren (7) II**

1	SV Molzten	7	77:10
2	TSV Wredel/St.	7	59:14
3	SG Luder/S.	7	45:20
4	SV Rosche	7	35:20
5	SV Wellendorf	7	18:27
6	MTV Gerdau	7	17:37
7	TV Patzingen	7	13:63
8	TSV Lehrike	7	5:78

**E-Junioren (7) III**

1	SC Uelzen II	6	37:4
2	TUS Wieren II	6	55:5
3	SG Oidensiedl. III	6	22:16
4	TUS Bodenleich II	6	26:23
5	VfL Sudenburg II	6	8:42
6	Union Beversen II	6	6:26
7	MTV Himmergen II	6	5:37

**F-Junioren I**

1	MTV Himmergen	6	52:6
2	SV Eddelstorf	6	45:8
3	SG Gr. Hesebeck	6	31:15
4	Union Beversen	6	29:24
5	SV Emmendorf	6	12:35
6	TSV Bienerbüttel	6	8:35
7	MTV Romsiedl.	6	4:58

**F-Junioren II**

1	TUS Ebstorf I	18	47:1
2	TSV Wredel	15	40:12
3	SG Barum./N.	12	13:11
4	SG Boddensiedl./G.	9	12:13
5	Sportclub Uelzen	4	17:33
6	SV Hansd.	2	1:60

**F-Junioren III**

1	SC Kirch-W./I	6	60:11
2	VfL Sudenburg I	6	49:12
3	SV Holdensiedl.	6	33:25
4	Teut. Uelzen II	6	38:22
5	TSV Ebstorf II	6	40:22
6	Sperber Veerßen	6	16:30
7	SG Oidensiedl./R.	6	10:41
8	SV Jelmstorf	6	2:65

**F-Junioren IV**

1	Teut. Uelzen I	18	56:5
2	TUS Wieren	15	28:11
3	TUS Bodenleich	12	32:13
4	SG Luder/S.	9	23:16
5	SG Wredel/Sta.	6	7:12
6	FC Oidensiedl. II	4	6:41
7	VfL Sudenburg II	4	4:58

**F-Junioren V**

1	SVG Oetzen/St.	6	35:4
2	FC Oidensiedl. I	6	26:6
3	SV Molzten	6	18:7
4	SV Rosche	6	16:13
5	SV Wellendorf	6	11:11
6	TSV Suhlendorf	6	8:24
7	SG Oesiedl./L.	6	0:49

# Mutter – Kind – Turnen

Im Januar 1997 habe ich die Mutter-Kind-Turngruppe von Elisabeth Versäumer übernommen. In der Gruppe kommen die kleinsten, im Alter zwischen 1 1/2 und 4 Jahren, das erste Mal mit dem Sportverein in Berührung. Deshalb kommt auch immer ein Elternteil mit.

**Das Eltern-Kind-Turnen findet jeden Dienstag von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr in der kleinen Turnhalle statt.**

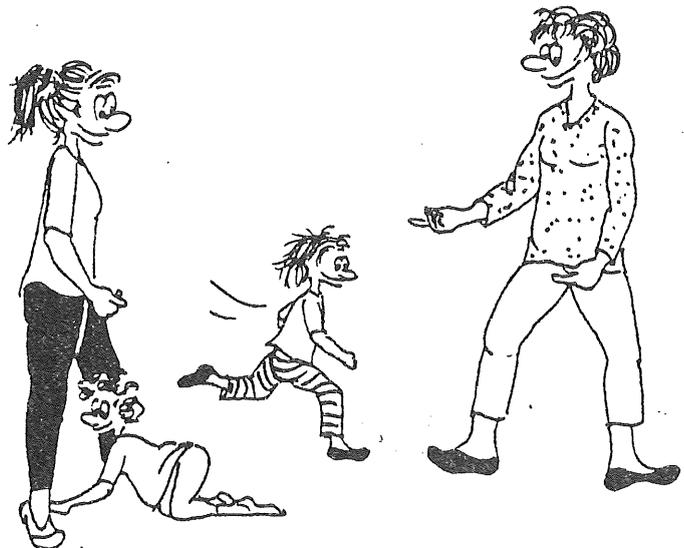
Die Stunde beginnt mit einfachen gemeinsamen Bewegungsspielen. Besondere Begeisterung kommt bei den Ballspielen auf, wobei auch Reifen und Seile sehr beliebt sind. Anschließend

können sich die kleinen Sprößlinge aus einer Vielzahl der aufgebauten Geräte eine Turnübung aussuchen, die sie gerne turnen möchten.

Lange Schlangen bilden sich ständig vor dem großen Kriechtunnel und dem Trampolin, aber auch die Rollbretter und die Ringe zum Schaukeln sind ein begehrtes Übungsgerät.

Bei den meisten Übungen bedarf es der Hilfe der Eltern, wenn es auf die großen Kästen kombiniert mit den Langbänken geht, von denen sie nach einem mühsamen Aufstieg herunterspringen dürfen.

Die Turnstunde, an der zwischen 15 und 20 Kinder teilnehmen, endet mit einem Schlußkreis und einem gemeinsamen Lied. Bevor die kleinen dann wieder nach Haus gehen, stehen sie noch einmal Schlange: Für ihren Einsatz erhalten alle zur Stärkung für den Heimweg noch zwei Gummibären.



Waltraud Grote



## **Frauenturngruppe**

### **Jahresberichte 1997**

Wir sind die sogenannte Dienstagsgruppe und treffen uns um 20.00 UW in der kleinen Turnhalle. Ausdauertraining, Gymnastik mit und ohne Gerät stehen auf unserem Programm, nicht zu vergessen: Ein Spiel zum Abschluß.

Die Sommerhalbjahr verbringen wir auf dem Sportplatz. Einige trainieren für das Sportabzeichen, die anderen haben einfach Spaß an der Bewegung im Freien.

Bei dem alljährlichen Familiensportfest waren wir wieder - neben den zahlreichen Kindern - ein wichtiger Bestandteil.

Ab und zu verabreden wir uns zu einem gemeinsamen Besuch im Thermalbad, ab 1998 soll das jeweils am 1. Dienstag eines Monats sein.

Schließlich wäre noch unsere Radtour im Sommer zu erwähnen. Bei gutem Wetter und mit Kaffee und Kuchen -versorgt, sind wir in Rosche zu einem Rundkurs gestartet und auf Nebenwegen in Richtung Clenze gefahren. Die Strecke war gut zu fahren, die Landschaft abwechslungsreich. Wir haben den Nachmittag sehr genossen.

Hilke Hörner

## **Rhönradturnen**

Im Übungsbetrieb haben wir zur Zeit 15 Mädchen - sporadisch gesellen sich auch mal ein bis zwei Jungen hinzu, die allerdings leider auch bald wieder verschwunden sind.

Ein Schauturnen, welches wir in Wrestedt im September durchgeführt hatten, fand großes Interesse sowohl von den Zuschauern als auch von den Teilnehmern.

Leider haben unsere "Damen" kaum Interesse an Wettkämpfen teilzunehmen. Dies liegt sicher zum einen an den Damen selber - zum anderen aber auch an den Ausschreibungen, die immer höhere Ansprüche stellen.

Für die Zukunft wünschen wir uns eine Entlastung durch Nachwuchstrainer und bitten den Vorstand diese finanziell zu unterstützen.

Christian & Dagmar Tiede

## **Altherrenturnen**

### **Gymnastik und Prellball**

Jeden Montag um 19.45 Uhr treffen wir uns in der alten Turnhalle mit Sportzeug und bieten Gelegenheit zum Mitmachen. Gute Laune und ein paar Pfennige zum Abschluß beim Glas Bier sind mitzubringen. Wir finden unser Treffen immer noch schön. Überzeugt Euch doch selbst mal.

Gerhard Matthies

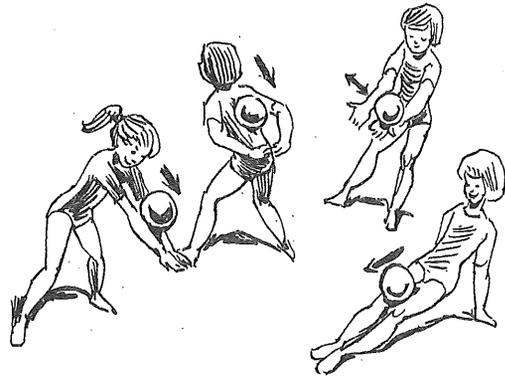
## Jahresbericht der Kinderturngruppe 4-6 Jahre

Wir treffen uns am Mittwoch von 15- 16 Uhr in der kleinen Turnhalle. Die Kinder kommen das erste Mal ohne Eltern zum Turnen. Auf spielerische Art werden sie an die Turngeräte und an Turnübungen herangeführt. Die Kinder lernen die Sportgeräte kennen und helfen beim Aufbau mit.

Im Sommer, bei schönem Wetter, gehen wir auf den Sportplatz. Hier üben wir Laufen, Springen, Werfen, und spielen altersgerechte Spiele.

Viele Kinder der Gruppe nahmen am 29.6. am Kreiskinderturnfest teil. Nicht jeder erreichte einen vorderen Platz, aber allen machte es großen Spaß.

Beim Familiensportfest am 9.9. in Rosche haben auch viele mit großer Begeisterung teilgenommen, und einige Kinder konnten die Anforderungen für das Sportabzeichen erfüllen.



Zum Abschluß des Turnjahres trafen wir uns am 17.12. im Vereinsheim zur Weihnachtsfeier. Zusammen mit einer älteren Turngruppe haben wir gesungen, Kekse gegessen und einen eßbaren Schneemann „gebastelt“. Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch des Weihnachtsmannes.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Elke Schulz und Evelyn von Scheve

# Jahresbericht 1997

**Turngruppen: 6- 9 Jahre  
9-12 Jahre**

**Gruppenübungsleiterinnen: Uschi Grübnau  
Sandra Schulz**

Die Mädchen und Jungen zwischen 6 und 9 Jahren turnen mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr, die Gruppe zwischen 9 und 12 Jahren von 17 Uhr bis 18 Uhr. In diesen Gruppen sind durchschnittlich 12-18 Kinder. Mit diesen beiden Gruppen sind wir im letzten Jahr in der Turnhalle, auf dem Sportplatz und im Freibad gewesen. 1997 haben die Kinder das Turnabzeichen in der Halle gemacht, wo sie am Boden, am Reck, am Schwebebalken und an den Schaukelringen ihre Übungen bestanden haben. Neben dem Turnabzeichen haben wir mit den Kindern am Minitrampolin und am Barren die ersten Übungen geturnt, wobei die ältere Gruppe schon die schwierigeren Übungen geturnt hat. Die Gruppe, die von 17 Uhr bis 18 Uhr turnt, hat außerdem noch am Stufenbarren geturnt. Die Spiele am Ende der Turnstunde durften natürlich in beiden Gruppen nicht fehlen.

An den warmen Tagen waren wir regelmäßig auf dem Sportplatz. Hier haben die Kinder ihr Sportabzeichen errungen. Außer den Disziplinen laufen, springen und werfen haben sie sich im Hochsprung, Schleuderball und Speerwurf, die älteren Kinder zudem noch im Kugelstoßen und Hürdenlauf versucht. Da für das Sportabzeichen auch geschwommen werden muß, haben wir auch das Freibad aufgesucht. Außer schwimmen haben wir noch ein paar Wasserspiele gespielt. In Bodenteich haben die Kinder im letzten Jahr am Kreiskinderturnfest teilgenommen, wo sie tolle Erfolge erzielt haben.

Im Dezember gab es dann noch eine Weihnachtsfeier. Die Kinder der ersten Gruppe haben Schneemänner aus Keksen gebastelt, gesungen und zum Abschluß kam der Weihnachtsmann mit einer kleinen Überraschung für jeden. Mit den Mädchen und dem Jungen der zweiten Gruppe haben wir Pizza gebacken und gespielt.

Im Jahr 1998 haben wir vor, mit einigen Kindern zu einem Turnwettkampf nach Uelzen zu fahren.

Im letzten Jahr hat es Uschi und mir sehr viel Spaß gemacht, da wir gesehen haben, wieviel Freude die Kinder am Turnen haben.

Sandra Schulz

## Jahresbericht der Fußballabteilung

In den 80er und 90er Jahren ist es fast schon Tradition, daß der Fußballobmann des SVR in seinem Jahresbericht von mindestens einer herausragenden Leistung einer seiner Herrenmannschaften berichten kann. In dem zurückliegenden Jahr aber gab es mehrere solcher Leistungen, über die zu berichten wäre. Auf eine Aufzählung dieser in meinem heutigen Bericht kann ich verzichten, zumal sie in den Berichten der Mannschaften nachzulesen sind. Zwei Ereignisse möchte ich aber doch herausgreifen, weil sie das übliche Maß übersteigen. Da wäre zum einen der Sieg unserer 2. Herren beim Kreispokalsieger MTV Barum und zum anderen das Abschneiden der 1. Herren in der Hallensaison 97/98.

Die Zweite rang in einem dramatischen Kampfspiel den MTV Barum just in dem Augenblick nieder, als viele ihrer Anhänger sie schon zum Abstiegs kandidaten Nr. 1 gekürt hatten. Hier zeigte die Mannschaft von Trainer Herbert Scholz und Betreuer Jörg Steckelberg, daß mit Kampf, Einsatz und Moral auch scheinbar unlösbare Aufgaben gemeistert werden können. Weiter so in der Rückserie, dann ist der Abstieg sicher kein Thema mehr.

Die 1. Herren, die seit mindestens einem Jahrzehnt als hervorragende Hallenmannschaft gilt, gewann 5 von 6 Turnieren, davon 4 in den Nachbarkreisen Lüneburg, Lüchow-Dannenberg, Salzwedel und Gifhorn. Letzteres war das Endturnier um den Wittinger-Cup, an dem die besten 8 von insgesamt 49 Mannschaften teilnahmen. Eine wahrhaft meisterliche Leistung. Herzlichen Glückwunsch Trainer Karsten Huhnke, Betreuer Klaus Krowiorz und natürlich der Mannschaft hierzu!

Die 3. Herren zeigte zwischenzeitlich personelle Schwächeperioden und bekam nicht mehr in jedem Spiel 11 Spieler zusammen. Inzwischen hat sich dank der Bemühungen des Betreuerstabes um Sonja u. Matthias Dehnke und Matthias Pape die Lage wieder entspannt. So kann man auf ein weiteres Jahr der Dritten hoffen, die allerdings nicht mit ganz so großem sportlichen Ehrgeiz wie die Erste und Zweite zu Werke geht. Hier geht es überwiegend um den Spaß am Fußballspielen – und das ist eigentlich sehr schön.

Nach den personellen Veränderungen in der 1. Herren (siehe Bericht von K. Huhnke) scheint das aus der Not heraus geborene Konzept „SVR 2000“ nach den bisherigen Leistungen voll aufzugehen. Es beinhaltet die gezielte Verstärkung der Mannschaft mit jungen, ehrgeizigen und talentierten Spielern bis zum Jahr 2000. Der erste Anfang ist getan, das zeigt auch der 2. Tabellenplatz am Ende der Halbserie in der Landesliga und die positive Bilanz im Bezirkspokal. Das erfreulichste aber ist, daß alle Neuen menschlich gut in die Mannschaft passen. Hier hat sich bewährt, daß nur Spieler, von denen Integrationsfähigkeit und kameradschaftliche Einstellung erwartet werden konnte, angesprochen wurden.

Für das kommende Spieljahr sind auch schon wieder Weichen gestellt. 3 junge Spieler sind schon kontaktiert worden, zwei von ihnen haben bereits ihre Absicht bekundet, in dieser „tollen Truppe“ mitzumachen. Beide sind Roscher Jungs. Es gibt also Grund zur Hoffnung, daß der SV Rosche auch in Zukunft im Konzert der Großen des Kreises Uelzen an der Spitze mitmischen wird. Eine erfreuliche Bilanz für mich als Fußballobmann und meine Stellvertreter Martin Krahn und Reinhard Lindes.

Bei ihnen und all den anderen, insbesondere dem Vorstand und Andreas Heitsch, aber auch bei Sponsoren und Zuschauern möchte ich mich für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken und hoffe, daß sie mir diese auch in Zukunft gewähren.

Dr. Gernot Hoffheinz, Fußballobmann

# Jahresbericht der Schiedsrichterabteilung

## *„Wir sind gerne Schiedsrichter!“*

So lautet die neue Werbekampagne des DFB - und wenn wir das zurückliegende Jahr einmal Revue passieren lassen, können auch wir - die Schiedsrichter des SV Rosche - diesen Slogan unterstützen.

Wie in jedem Jahr besuchten wir regelmäßig die monatlichen Lehrabende. Dort erhalten wir ausführliche Schulungen. Mit Hilfe von Diavorfürungen und Videovorträgen schauen wir uns Ausschnitte einiger Bundesligaspiele an und analysieren dabei die Vorgehensweisen der Bundesligaschiedsrichter - sowie die Handhabung der Regeltechnik in den Fußballspielen. Aber auch die praktische Regelarbeit auf dem Fußballplatz wird nicht vernachlässigt. Im vergangenen Jahr hielt ein Bundesligaschiedsrichter ein Referat über das Verhältnis zwischen Schiedsrichtern und den Medien. Außerdem berichtete er über die Abläufe der Bundesligaspiele.

Aber auch das gemütliche Beisammensein kommt nicht zu kurz. So wurde im Januar '97 ein Knobel- & Skatabend veranstaltet, im Juli '97 trafen wir uns zu einem Grillabend in Uelzen. Zum Abschluß des Jahres kamen die Schiedsrichter aus dem Kreis Uelzen zu einer Weihnachtsfeier im „Hösseringer Hof“ zusammen. Dort wurde uns ein tolles 3-Gänge-Menü serviert, das vom Kreissportbund, dem Gastwirt und der Reinigung „Böttcher“ aus Uelzen gesponsort wurde.

Am Ende des Jahres bereitete sich Friedjof Dorowski mit anderen Jungschiedsrichtern in Rätzlingen auf ein Fußballturnier der Jungschiedsrichter vor. An diesem Turnier nahmen alle Kreise aus Niedersachsen mit einer Mannschaft teil. Dort belegten die Jungschiedsrichter aus Uelzen sensationell den zweiten Platz!!! Sensationell deswegen, weil u.a. „Schiris“ aus den Jugendmannschaften der großen Vereine wie Hannover 96, SV Meppen oder VfL Osnabrück an diesem Wettkampf teilnahmen.

Neben dem Schiedsrichterwesen sind wir auch noch anderweitig mit dem Sportverein verbunden; z.B. als aktive Spieler in den Bereichen II.Herren und A-Jugend oder auch als Trainer einer Jugendmannschaft. Hieran läßt sich nachvollziehen, daß man das Schiedsrichterwesen auch neben anderen Aktivitäten mit viel Freude betreiben kann!

Ich hoffe, daß der SV Rosche noch so manche/n Sportkamerad/in für das Schiedsrichterwesen gewinnt und diese genauso viel Freude wie wir daran haben werden.

### Denn wir wollen nie vergessen:

**Ohne den 23. Mann auf dem Spielfeld geht es nicht -  
genauso wie es auch ohne die 22 Spieler nicht geht!!!**

*Ich wünsche allen Sportkameradinnen und -kameraden  
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1998.*

gez. Schiedsrichter-Obmann

M. Klinger

# Jahresbericht 1. Herren -Landesliga- Saison 1996/97

Nach einer respektablen Hinrunde und einem damit verbundenen siebten Tabellenplatz begann die Rückserie mit einem Auswärtsspiel. Gegen den um den Klassenerhalt kämpfenden SV Drochtersen gab es eine völlig unnötige 1:2-Niederlage. Es folgte ein klarer 5:1-Sieg gegen SV Ahlerstedt als „Wiedergutmachung“. Im weiteren Verlauf der Saison gab es mehr Schatten als Licht und so konnten insgesamt nur noch 17 Punkte erspielt werden. Aufgrund der akzeptablen Hinserie sprang so ein **8. Tabellenplatz** heraus, jenseits von „Gut und Böse“, leider aber einen Platz hinter unserem Kreisrivalen SC Uelzen, der nun die Nr. 1 im Kreisfußball war.

Abschlußtabelle Saison 1996/97

Juni 1997

RANG	MANNSCHAFT	SPIELE	GEWO	UNEN	VERL	TORE		PUNKTE
1. (1)	TSV Sievern	30	21	7	2	+48	80 : 32	70
2. (2)	TSV Bardowick	30	18	9	3	+47	79 : 32	63
3. (3)	Lüneburger SK II	30	17	9	4	+36	67 : 31	60
4. (4)	SV Soltau	30	17	7	6	+24	58 : 34	58
5. (5)	TuS Neetze	30	13	10	7	+12	61 : 49	49
6. (6)	SG Ahlerstedt/O.	30	13	7	10	+ 7	56 : 49	46
7. (7)	SC Uelzen 09	30	12	8	10	0	69 : 69	44
8. (8)	SV Rosche	30	11	9	10	- 3	56 : 59	42
9. (9)	Lüneburger SV	30	9	9	12	- 3	48 : 51	36
10. (10)	TuS Fleestedt	30	9	8	13	-11	47 : 58	35
11. (12)	TSV Gnarrenburg	30	8	8	14	- 9	52 : 61	32
12. (11)	MTV Lüdingworth	30	8	8	14	-19	61 : 80	32
13. (13)	TSV Byhusen	30	7	9	14	-10	47 : 57	30
14. (14)	SV Drochtersen/A.	30	8	6	16	-14	44 : 58	30
15. (15)	TSV Verden	30	4	7	19	-26	43 : 69	19
16. (16)	SV Munster	30	2	5	23	-79	44 : 123	11

## Saison 1997/98 -Neues Konzept „RSV 2000“-

Zu dieser Saison wurde das neue personelle Konzept umgesetzt. Es setzt u.a. auf junge, talentierte Spieler aus dem Samtgemeinde- und Nahbereich, die behutsam herangeführt werden und so in einem Zeitraum von 1-3 Jahren Bestandteil der 1. Mannschaft sein sollen.

Dieser Umbruch brachte natürlich zahlreiche personelle Veränderungen.

### Den Verein verließen:

Holger Meyer - Das Roscher „Urgestein“ verließ als letzter der drei Brüder den RSV und fand eine neue Herausforderung beim Landesligisten TuS Bodenteich. Ohne Frage ist sein Weggang ein herber Verlust.

Ulrich Burgdorf - Den schnellen und schußgewaltigen Stürmer zog es zum SV Germ. Ripdorf in die für ihn nicht so anstrengende Bezirksliga, wo er sicherlich seine Tore erzielen wird.

Tobias Hoffmann,

Martin Möller

- Tobias Hoffmann, der sich lange Zeit sehr schwer tat, schien den Sprung geschafft zu haben, überraschte dann mit seinem plötzlichen Sinneswandel und wechselte zum SV Eddelstorf.

Mit ihm zog es seinen Freund Martin Möller, der es nicht wieder zum Stammspieler schaffte, die Reservistenrolle nicht hinnahm und resignierte. Leider hat er die Mannschaft unrühmlich verlassen.

Peter Kondakow

- „Pepe“ hat den Sprung zum Stammspieler trotz aller Bemühungen leider nicht geschafft und suchte sich einen Verein, wo er „spielen kann“. Er spielt jetzt beim SV in Holdenstedt. Ein feiner junger Sportler, akzeptiert und beliebt, über dessen Weggang die Mannschaft und das Trainergespann traurig war.

Ender Cinar

- Ender hat viele Roscher Fußballkenner, die ihn unterschätzt hatten, positiv überrascht. Er hat sich in die Mannschaft gespielt und war Stammspieler. Ihm haben seine langen „Fehlzeiten“, die er in seiner türkischen Heimat verbrachte, die Kraft zum Weitermachen genommen. Leider wechselte er zum TSV Wrestedt/St. Ein herber Verlust für uns, denn er war als Spieler wie als Mensch akzeptiert, beliebt und fiel durch hervorragende Manieren positiv auf.

Als Neuzugänge stießen zum Verein:

<b>Manuel Günther,</b>	<b>Teut. Uelzen A-Jugend</b>
<b>Christian Kuhnke,</b>	<b>SV Germ. Ripdorf</b>
<b>Frank Matten,</b>	<b>Lüneburger SK A-Jugend</b>
<b>Nick Scherwinsky,</b>	<b>Lüneburger SK A-Jugend</b>
<b>Timo Webs,</b>	<b>Lüneburger SK A-Jugend</b>
<b>Hendrik Stiller,</b>	<b>SV Arendsee</b>

Nach einem wieder einmal sehr anstrengenden Vorbereitungsprogramm mit 10 Spielen ohne Niederlage, begann die neue Saison mit dem Bezirkspokal-Knaller gegen TuS Bodenteich.

Eine sehr spannende Partie endete mit dem RSV-Sieg nach Elfmeterschießen.

Die 2. Bezirkspokal-Runde brachte einen standesgemäßen 2:0-Pflichtsieg in Barum, die 3. Runde wurde durch einen souveränen 4:0-Sieg in Lemgow übersprungen.

Die Punktspiele begannen mit einem Start nach Maß, 10 Punkte aus vier Spielen waren die Ausbeute. Dann folgte im Spitzenspiel gegen die Reserve des Lüneburger SK die Ernüchterung, im Heimspiel gab es ein 0:4 !

Auch der weitere Saisonverlauf war sehr erfreulich, außer der „traditionellen“ Niederlage gegen SV Soltau und einem 2:4 in Lüdingworth wurden alle anderen Begegnungen ungeschlagen überstanden. Das erste Rückrundenspiel brachte noch ein gerechtes 2:2 in Visselhövede.

**Nach 16 Punktspielen belegt die Mannschaft einen nie erwarteten 2. Platz !**

Kurz vor Jahreswechsel wurde dann auch noch der Sprung unter die letzten 8 Mannschaften im Bezirkspokal-Wettbewerb geschafft. In Ramelsloh wurde 1:0 gewonnen.

Aktuelle Tabelle

Stand: Februar 1998

1 MTV Soltau	16	36:19	41
2 SV Rosche	16	31:23	33
3 Lüneburger SV	16	35:18	30
4 Lüneburger SK II	16	29:17	30
5 SV Ahlerstedt/O.	16	32:22	27
6 TuS Bodenteich	16	31:27	27
7 MTV Lüdingworth	16	31:21	26
8 VfL Visselhövede	16	37:28	23
9 TSV Bassen	16	28:24	22
10 TuS Neetze	16	27:24	21
11 SV Soltau	16	32:40	18
12 TuS Fleestedt	16	22:33	18
13 VfL Jesteburg	16	24:25	17
14 Sportclub Uelzen	16	16:37	11
15 TSV Gnarrenburg	16	24:45	9
16 TSV Byhusen	16	10:42	6

Fazit: Alle „Neuen“ wurden in die Mannschaft integriert und passen zum RSV. Die meisten Einsätze hiervon hatten Christian Kuhnke und Timo Webs. Auch die anderen haben ihre Einsätze gehabt, müssen aber noch Defizite abbauen. Wenn alle weiter geduldig sind und an sich arbeiten, können sie es schaffen, in der Landesliga zu spielen.

Da einige etablierte Spieler in der Hinserie noch Zurückhaltung zeigten, ist in der Rückserie sicherlich noch eine kleine Steigerung zu erwarten, zumal Timm Sabatino(Meniskus-Operation) und auch Stefan Latzko wieder genesen und auf dem Weg zu alter Stärke sind.

### BEZIRKSPOKAL - HIT im HALBFINALE:

8. März 1998 - SV ROSCHE - TSV SIEVERN

#### „Budenzauber“ in der Winterpause

Während andere Mannschaften kürzer treten, ist für unsere „Erste“ in der Übergangszeit Hochkonjunktur beim Hallenfußball !

Außergewöhnlich oder normal?

Die Mannschaft nahm an 6 Hallenturnieren teil, davon wurden 5 gewonnen!!!

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Ergebnis</u>
26.12.97	Wrestedt	Sieger
02.01.98	Bardowick	Sieger
03.01.98	Ebstorf	teilgenommen
11.01.98	Dannenberg	Sieger
18.01.98	Beetendorf	Sieger
31.01.98	Wittingen	Sieger

Die Mannschaft hat den Verein großartig repräsentiert und seinen Namen weit über die Kreisgrenze positiv bekannt gemacht. Die Spielkunst in der Halle und das Auftreten der Mannschaft hat ein enormes Echo erfahren und Lob und Anerkennung verdient. Kompliment an Kapitän Stefan Latzko und seine Mitspieler.

Seit dem 20. Januar 1998 ist die Mannschaft wieder im Training für die schwere Rückserie, für die dann auch wieder der bewährte Rückhalt im Tor, Oliver Wende, nach überstandener Zahnoperation zur Verfügung steht. Ziel der Mannschaft und der Verantwortlichen ist die Verteidigung eines Spitzenplatzes (2-5) in der Landesliga sowie das Erreichen des Bezirkspokal-Endspiels. Sehr, sehr schwer, aber es ist zu schaffen.

*Karsten Kühnke*

## Jahresbericht II.Herren

Die Saison 96/97 konnten wir auch diesmal als Kreisligist abschließen. Den Grundstein dafür hatten wir allerdings schon 1996 gelegt, indem wir am Schluß des Jahres noch ein paar Punkte gutmachen konnten und so 1997 fast nahtlos daran anschließen konnten, obwohl wir in den ersten Spielen noch nicht den gewünschten Erfolg hatten, konnten wir im Laufe der Serie Punkt für Punkt gutmachen und standen so zwei Spieltage vor Schluß an unserem gesteckten Ziel, weiterhin Kreisliga spielen zukönnen.

Auch die Saison 97/98 fing genauso bescheiden schön an, wie die letzten zwei Spielzeiten. Die Saisonvorbereitung war eine einzige Katastrophe. Häufig waren mehr Spieler aus der Dritten oder A-Jugend da, als Spieler aus der Zweiten Herren, sodaß teilweise das Training ausgefallen ist. So mußten auch Vorbereitungsspiele mit Spielern aus anderen Mannschaften gemacht werden.

So wie die Saisonvorbereitung gingen wir auch in die Serie. Obwohl wir relativ leichte Gegner hatten konnten wir die nötigen Punkte nicht machen, sodaß wir uns z.Zt. auf dem vorletzten Tabellenplatz befinden und das auch nur, weil wir die letzten beiden Spiele gewinnen konnten. Die Chance um weiterhin in der Kreisliga zu bleiben stehen zwar nicht so schlecht, denn Kirchweyhe und Rätzlingen liegen nur einen Punkt vor uns, aber man braucht auch ein wenig Glück und Können um in der Liga zu bleiben.

Trainiert wird in der Rückrunde mit der Ersten zusammen, damit wenigstens ein regelmäßiges Training garantiert werden kann.

Zum Schluß möchte ich mich bei ALLEN bedanken, die mir auch in diesem Jahr geholfen haben, allen Spielern für die Rückrunde Viel Glück und meinen besonderen Dank an Jörg Steckelberg, für 6 Jahre gute Zusammenarbeit.

gez. Herbert Scholz



## Jahresbericht 1997 der Sportkegelabteilung

Der Kegelabteilung gehören 19 Mitglieder an. Am Spielbetrieb nehmen wir mit 2 Herrenmannschaften und einer Gemischten Mannschaft teil. Die Spielserie 1996/97 wurde wie folgt beendet: Mit 4:18 Punkten wurde die 1. Mannschaft Vorletzter in der Bezirksklasse Ost und mußte wieder absteigen. Die 2. Mannschaft erreichte mit 8:6 Punkten den 5. Platz in der I. Kreisklasse und die Gemischte Mannschaft belegte mit 8:4 Punkten Platz 3 in der II. Kreisklasse.

### Die Abschlußtabellen der Saison 1995/96:

#### Bezirksklasse Ost

1. Steckenpferd Lüneburg	20	:	2
2. Hansa Merkur Uelzen	16	:	6
3. KSC Winsen L.	15	:	7
4. ESV Uelzen	13	:	9
5. Gut Holz Artlenburg	12	:	10
6. TSV Adendorf	12	:	10
7. 009 Bodenteich	10	:	12
8. Rot Weiß Brackel	10	:	12
9. Matador Lüneburg	10	:	12
10. In netter Form II Winsen	8	:	14
11. SV Rosche	4	:	18
12. Fortuna II Lüneburg	2	:	20

#### I. Kreisklasse

1. KSG Wriedel IV	12:2
2. ESV Uelzen III	10:4
3. Fidele Pumpe Ostedt	8:6
4. Hansa Merkur Uelzen II	8:6
5. SV Rosche II	8:6
6. 009 Bodenteich II	6:8
7. Blau-Weiß Lüchow	4:10
8. Scharfe Kante Gartow II	0:14

#### II. Kreisklasse

1. VFL Böddenstedt II	10:2
2. Feierabend Uelzen II	8:4
3. SV Rosche gem. M.	8:4
4. Scharfe Kante Gartow III	6:6
5. 009 Bodenteich III	6:6
6. VLK Schweskau II	4:8
7. Fall um Wustrow	0:12

Am Ende der Punktspielrunde trafen wir uns im Landgasthof Niebuhr zu einer Saisonabschlußfeier mit Essen, Knobeln und Tombola.

Die aktuellen Tabellenstände der Spielsaison 1997/98 lauten:

I. Mannschaft	Kreisliga	16	:	0	Pkt.
II. Mannschaft	Kreisliga	6	:	6	Pkt.
Gem. Mannschaft	1. Kreisklasse	8	:	4	Pkt.

Bei den Kreismeisterschaften 1997 erzielten wir wieder gute Ergebnisse:

Ursula Hermann belegte bei den Damen B den 5. Platz,  
Anita Schier wurde ebenfalls 5. bei den Damen A,  
Friedrich Drengemann wurde 8. bei den Senioren A.  
Bei den Damen und Herren sowie im Herrendoppel wurden  
10. bis 12. Plätze belegt.

Die Vereinsmeisterschaften wurden auf den Kegelbahnen in Uelzen, Schweskau und 2 x in Rosche ausgetragen. Die Männer kegelten 4 x 200 Wurf, die Damen 4 x 100 Wurf. 3 Durchgänge wurden gewertet.

Vereinsmeisterin wurde Edeltraut Zackariat vor Anita Schier und Ursula Hermann.

Bei den Männern siegte Marc Dehnke vor Friedrich Drengemann und Heinz Assmann.

Am 9. November 1997 veranstaltete die Kegelabteilung ein Preiskegeln für Freizeitkegler, an dem über 80 Keglerinnen und Kegler teilnahmen.

Die Sieger bei den Damen: Karin Niebuhr vor Hanna Drafz und Hannelore Pöllmann

Die Sieger bei den Herren: Klaus Niebuhr vor Hans-Hermann Schulz und Gerd Raatz

Die Mannschaftswertung der Damen gewannen die Titelverteidigerinnen Fröhliche Runde vor dem Spielmannszug I und den Damen der Fußballer II Herren.

In der Mannschaftswertung der Herren behaupteten sich die Namenlosen vor Alte Knochen und den Fußballern Alte Herren.

In den Sommerferien beteiligten wir uns an der Aktionswoche Ferienspaß 1997 mit einem Kinderkegeln.

Am 6. September waren wir Gäste der Kegler von Scharfe Kante Gartow auf der Kegelbahn in Gorleben. In einem Pokalturnier belegten wir hinter den Gastgebern einen guten 2. Platz vor Mannschaften aus Perleberg, Karstädt, Lenzen und Schweskau.

Das Jahr 1997 beendeten wir nach Abschluß der letzten Vereinsmeisterschaftsrunde am 14. Dezember bei Kerzenschein und Kaffee und Kuchen.

Mit sportlichem Gruß und "Gut Holz"  
(W. Gugel, Abt.-Leiter)



Ein Hinweis für alle, die den Kegelsport näher kennenlernen möchten: Wir treffen uns mittwochs ab 18.00 Uhr auf der Kegelbahn im Landgasthof Niebuhr.

## JAHRESBERICHT 1997 DER TISCHTENNISABTEILUNG

Das Tischtennisjahr 1997 begann mit der Kreisrangliste der Senioren in Holdenstedt. An diesem Turnier nahm vom SV Rosche unser Senior Peter Dorowski teil, der gegen die starke Konkurrenz aus Altenmedingen und vom TV Uelzen einen hervorragenden 3. Platz belegte.

In der Rückrunde der Punktspielsaison 1996/97 konnte sich die Leistung unserer vier Mannschaften sehen lassen.

Die Schülermannschaft konnte ihren guten dritten Platz in der Kreisklasse halten.

Das Mädchenteam verbesserte sich noch einmal vom sechsten auf den fünften Rang.

Die 1. Herrenmannschaft konnte nach ihrem Aufstieg im Jahr zuvor den guten Platz als vierter der 1. Kreisklasse halten.

Mit der 2. Herrenmannschaft gelang es zum ersten Mal seit Jahren einem Herrenteam die Meisterschaft nach Rosche zu holen. Ungeschlagen, mit nur einem Unentschieden während der Rückrunde, verbesserte sich die Mannschaft vom zweiten auf den ersten Rang.

### Abschlußtablette der 3. Kreisklasse Herren 1996/97

1. SV Rosche II	133	:	59	35	:	5
2. TV Uelzen	132	:	54	34	:	6
3. TSV Altenmedingen IV	122	:	59	31	:	9
4. TSV Bienenbüttel V	102	:	93	25	:	15
5. MTV Gerdau II	115	:	73	23	:	17
6. SV Holdenstedt IV	101	:	96	22	:	18
7. SC Kirch./W. weyhe III	81	:	101	18	:	22
8. Tus Wieren II	86	:	111	15	:	25
9. MTV Himbergen V	68	:	119	9	:	31
10. TSV Wrestedt/St. VI	74	:	117	8	:	32
11. TTG Hanstedt/W. II	8	:	140	0	:	40

Im März 1997 war der Sv Rosche Ausrichter des Kreisentscheidendes der Minimeisterschaften. Bei knapp 50 teilnehmenden erfolgte der Ablauf in der kleinen Roscher Turnhalle völlig reibungslos. Aus Vereinssicht sorgte Jana Harbecke für das herausragende Ergebnis und belegte einen glänzenden zweiten Platz und qualifizierte sich somit für den Bezirksentscheid in Hambergen, wo sie allerdings bereits in der Vorrunde scheiterte.

Im April fand in Rosche ein Tischtennisturnier für 2er-Mannschaften statt. Die beiden ersten Plätze wurden in der gleichen Reihenfolge wie im Vorjahr vergeben. Es gewann die erste Mannschaft des TV Rätzlingen vor Tus Wieren und SV Rosche I.

Am 12.04.97 zeigten wir, daß wir nicht nur mit dem Tischtennisball umgehen können. Bei einem Softballturnier, das vom Tennisclub Rosche ausgerichtet wurde, gewann das Team der Tischtennisabteilung, so daß wir 1998 mit der Ausrichtung eines Turnieres an der Reihe sind.

Am 23. und 30.05.97 fanden die Vereinsmeisterschaften der Herren im Einzel und im Doppel statt. Im Einzel gewann Jürgen Erdmann zum zweiten Mal nach 1995 den Titel. Für Vorjahressieger Peter Dorowski reichte es nur zum zweiten Platz vor Carsten Krahn. In einem Schleifendoppeltturnier setzten sich Holger Mandel und Jürgen Erdmann vor Carsten Krahn und Ralf Kampmann an die Spitze.

Im Juni 1997 fuhren Vertreter der beiden Herrenmannschaften für ein Wochenende nach Berlin. Dort stand zunächst einmal ein Freundschaftsspiel gegen die BSG Axel Springer auf dem Programm, das 12 : 12 unentschieden endete. Anschließend verbrachten wir den Rest des Wochenendes mit einer Wannseerundfahrt, einem Varietebesuch, einem Stadtbummel und jeder Menge Spaß.

Für 1998 ist eine Fahrt nach Düsseldorf geplant.

Am 29.08.97 nahmen wir zum dritten Mal an einem Tischtennisturnier für 4er-Mannschaften in Wrestedt teil. Die zweite Mannschaft schied gegen starke Konkurrenz aus dem Hamburger Raum und aus den neuen Bundesländern bereits in der Vorrunde aus, während es die erste Mannschaft wie im Vorjahr bis in das Viertelfinale schaffte und dort gegen eine verstärkte Mannschaft des MTV Bad Bevensen ausschied.

Am 05.09.97 fand bereits zum zehnten Mal das Tischtennisgemeindepokalturnier in Rosche statt. Unter den 47 Teilnehmern in unterschiedlichen Leistungsklassen setzten sich schließlich die folgenden durch:

#### Hobby

Hiltraut Porwol  
Jana Harbecke  
Michael Werner  
Kieran Potthoff  
Dirk Raatz

#### Aktiv

Angela Balk  
Peter Dorowski  
Thormen Tetzlaff

Am 11. und 12.10.97 kam es zu einer großen Bewährungsprobe für die Tischtennisabteilung des SV Rosche, denn wir waren Ausrichter der Tischtenniskreismeisterschaften für den Jugendbereich und Senioren in Bad Bevensen.

Trotz ausfallender Sprechanlage und recht kurzfristiger Organisation gelang uns die Durchführung eines reibungslosen Turnieres mit fast 150 Teilnehmern.

Aus Roscher Sicht waren der dritte Platz von Claas Kupke und Thormen Tetzlaff im Doppel der Schüler B, sowie der zweite Platz von Jana Harbecke im Einzel der Schülerinnen B und auch der zweite Platz im Doppel dieser Konkurrenz die größten Erfolge.

Vor dem Beginn der Saison 1997/98 gewannen wir mehrere Neuzugänge. Vom Tus Wieren, dessen Tischtennisabteilung sich kurzfristig auflöste, kamen Olaf Müller und Horst Borchmann. Außerdem kehrten mit Herrmann Knüdel vom TSV Suhlendorf und mit Meik Assmann vom TV Rätzlingen zwei alte Bekannte zum SV Rosche zurück.

Auf Grund der guten Trainingsbeteiligung im Jugendbereich konnten wir wieder eine Jugendmannschaft und eine zweite Schülermannschaft melden.

Abgesehen von der Jugend, die in ihrer ersten Saison den letzten Tabellenplatz belegt, rangieren die anderen Mannschaften im Mittelfeld. Die I. Herren besitzt als Tabellendritter sogar noch realistische Chancen auf den Aufstieg in die Kreisliga.

Hier nun die Tabellen nach der Hinrunde 1997/98:

### Kreisliga Mädchen Hinrunde 1997/98

1. MTV Himbergen I	36 : 3	12 : 0
2. Tus Soltendieck	30 : 15	10 : 2
3. SV Sperber Veerßen	30 : 19	8 : 4
4. TSC Altenmedingen	24 : 26	5 : 7
5. <b>SV Rosche</b>	<b>16 : 31</b>	<b>4 : 8</b>
6. TSV Bienenbüttel	12 : 30	2 : 10
7. MTV Himbergen II	11 : 35	1 : 11

### Kreisliga Jungen Hinrunde 1997/98

1. Tus Ebstorf	49 : 7	14 : 0
2. MTV Bad Bevensen II	45 : 21	12 : 2
3. TSV Bienenbüttel	37 : 29	8 : 6
4. MTV Himbergen II	33 : 35	8 : 6
5. MTV Gerdau	34 : 33	7 : 7
6. TV Rätzlingen	29 : 42	5 : 9
7. VFL Suderburg	23 : 45	2 : 12
8. <b>SV Rosche</b>	<b>11 : 49</b>	<b>0 : 14</b>

### Kreisliga Schüler Hinrunde 1997/98

1. MTV Himbergen	35 : 7	10 : 0
2. TSV Altenmedingen	29 : 18	7 : 3
3. SV Sperber Veerßen	27 : 23	6 : 4
4. <b>SV Rosche I</b>	<b>20 : 22</b>	<b>4 : 6</b>
5. TV Uelzen	17 : 29	3 : 7
6. SV Holdenstedt	6 : 35	0 : 10

### Kreisklasse Schüler Hinrunde 1997/98

1. MTV Himbergen II	42 : 5	12 : 0
2. MTV Bad Bevensen	40 : 11	10 : 2
3. Tus Soltendieck	22 : 31	6 : 6
4. MTV Gerdau	26 : 33	5 : 7
5. <b>SV Rosche II</b>	<b>24 : 34</b>	<b>5 : 7</b>
6. Tus Ebstorf	21 : 38	4 : 8
7. SV Sperber Veerßen II	19 : 42	0 : 12

### 1. Kreisklasse Herren Hinrunde 1997/98

1. TSV Altenmedingen III	81 : 40	18 : 0
2. TSV Altenmedingen II	75 : 42	14 : 4
3. SV Rosche I	74 : 53	14 : 4
4. ESV Uelzen	65 : 47	10 : 8
5. SC Kirch./W. weyhe II	59 : 66	10 : 8
6. MTV Bad Bevensen	48 : 70	5 : 13
7. Tus Soltendieck II	50 : 66	4 : 14
8. TTG Hanstedt/W.	45 : 71	4 : 14
9. TSV Wrestedt/St. IV	41 : 76	3 : 15

### 2. Kreisklasse Herren Hinrunde 1997/98

1. TV Uelzen	62 : 23	13 : 1
2. MTV Himbergen IV	53 : 20	11 : 3
3. Tus Ebstorf II	51 : 29	10 : 4
4. SV Sperber Veerßen III	48 : 26	10 : 4
5. SV Rosche II	38 : 46	6 : 8
6. MTV Gerdau II	34 : 51	4 : 10
7. TSV Wrestedt/St. V	21 : 55	2 : 12
8. TSV Bienenbüttel V	6 : 63	0 : 14

Die Minimeisterschaften im Dezember 1997 waren im Vergleich zu den Vorjahren eher mager besucht. Das ist aber dadurch zu erklären, daß viele der ehemaligen Teilnehmer inzwischen zu alt sind oder daß sie bereits am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Bei den Mädchen siegte Maren Tetzlaff vor Antje Mohwinkel, während sich bei den Jungen im jüngeren Jahrgang Chris Harbecke vor Danny Peter setzte und bei den älteren gewann Peter Lewandowski vor Jan-Peter Mohwinkel.

Im Jahr 1998 müssen wir leider auf Ender Cinar verzichten. Wir danken Ender für sein kurzes Gastspiel und wünschen ihm in der Zukunft viel Erfolg.

Als sportliches Ziel steht der Aufstieg der I. Herren auf dem Programm. Außerdem hoffe ich, daß wir auch das nächste Jahr in dieser Mannschaftsstärke durchspielen können. Von dem ein oder anderen wünsche ich mir gelegentlich etwas mehr Engagement.

Für ihre Mitarbeit bedanke ich mich besonders bei Ralf Kampmann, Markus Jose und Ronald Kupke für die Betreuung der Jugendmannschaften und die Übernahme des Trainings.

Außerdem danke ich unseren Neuzugängen Horst Borchmann und Olaf Müller, sowie seiner Frau Nicole Gzyl-Müller für ihre Unterstützung der Tischtennisabteilung des SV Rosche.

Mit sportlichem Gruß

gez. Carsten Krahn

Thomas Buchhop  
SV Rosche/Badminton

Rosche, den 24.01.98

J A H R E S B E R I C H T  
Badminton 1997

Nach der Winterpause der Herren- und Mixed-Gruppe am Mittwochabend wurde der Spielbetrieb Anfang März von allen Teilnehmern wieder aufgenommen.

An einem Turnier im Frühjahr in Clenze konnte aus Termingründen nur Bernd Dieter Ott teilnehmen. Er konnte in der Gruppe B einen guten Mittelfeldplatz belegen.

Die Spielerzahl der Gruppe bewegt sich zwischen 8 bis 10 Spieler. Zeitweise treten auch immer wieder einige Schnupperspieler auf. Bedingt durch das lange anhaltende milde Wetter, konnte dieses Jahr bis Weihnachten durchgespielt werden.

Die Jugendgruppe spielt montags, geleitet von Bernd Dieter Ott, mit 8 bis 10 Spielern. Nach der Sommerpause fanden sich die Spieler nach und nach wieder ein und nehmen in gewohnter Stätigkeit Ihren Termin wahr.

Mit sportlichem GruÙe

Thomas Buchhop

## Jahresbericht der Handballabteilung für 1997

Wir blicken auf ein sportlich gesehen durchschnittliches Jahr zurück. Im Herrenbereich erfolgte wie bereits im letzten Jahr eine Konsolidierung der beiden Herrenmannschaften aus Bankewitz und Rosche, so daß wir eine spielstarke Mannschaft für die Saison 97/98 zur Verfügung haben. Im Jugendbereich sieht es leider in diesem Jahr nicht so gut aus, was bedingt durch Umzug und Ausbildungsbeginn dazu führte, das wir leider in diesem Jahr keine männliche A - Jugend meiden konnten.

Dazu kam kurzfristig die Auflösung der weiblichen C - Jugend, die vor den Sommerferien noch einen Mannschaftskader von 12 Spielerinnen umfaßte. Zum Saisonbeginn standen dann nur noch 4 Mädchen zur Verfügung, so daß mir nichts anderes übrig blieb, auch noch diese Mannschaft kurzfristig gegen ein hohes Strafgeld nachträglich abzumelden.

Zur laufenden Saison ist folgendes zu bemerken. Die weibl. B Jugend belegt zur Hälfte der Saison einen mittleren Tabellenplatz. Die Herrenmannschaft liegt zum Ende der Hinrunde auf dem ersten Platz.

Hier möchte ich nochmals meinen persönlichen Dank an Wolfgang Zugier und Stefan Seelig richten, die beide im letzten Jahr mit mir das Training und die Betreuung der Mannschaften gestaltet haben. Nur durch Ihre Mithilfe war es überhaupt möglich drei Jugendmannschaften im aktiven Spielbetrieb zu haben.

Zur Planung für die neue Saison ist zu sagen :

Wie viele bereits aus Gesprächen mit mir in den letzten Monaten wissen, liegt mir sehr viel daran, den Handballsport in der Samtgemeinde Rosche nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern auch für die Zukunft zu sichern. Dieses geht aber meines Erachtens nicht, wenn zwei benachbarte Vereine in der Samtgemeinde ihren Spielbetrieb mehr oder weniger mühsam aufrechterhalten. Nach vielen Gesprächen mit den Verantwortlichen auf beiden Seiten habe ich von Uwe Burmester, SV Bankewitz, grünes Licht erhalten, die Gespräche offiziell mit den Vorständen in Gang zu bringen. Alle sind sich einig, daß für eine gesicherte Zukunft beide Handballabteilungen in eine Handballspielgemeinschaft zusammengeführt werden sollten.

Dieses bringt natürlich noch viele organisatorische Aufgaben und Umstellungen mit sich, die wir jetzt bewältigen müssen, um bis zum März den Antrag beim HVN bzw. Bezirk stellen zu können.

Mit sportlichem Gruß

Michael Kraushaar, Abteilungsleiter

## J a h r e s b e r i c h t SPARTE JUDO 1997

In der jüngsten Sparte des Sportvereins in Rosche, gegründet im Frühjahr 1996, fanden im Jahr 1997 schon mehr Aktionen in der Jugendarbeit statt.

1996 gab es lediglich eine Grillfete vor den Sommerferien. 1997 fuhren wir mit den Jugendlichen nach Frankreich ( Rouen in der Normandie).

Für mich bedeutete es wenig Schlaf, aber für die zehn Jugendlichen gab es zwar ein wenig Stress in puncto Freiheiten, jedoch stützte das Gruppenerlebnis enorm den Zusammenhalt der 13 -16-jährigen, was sich positiv auf das Training auswirkte.

Da die französische Judomatte wesentlich weicher war als unsere " harte ", wurde mir klar, daß wir dringend weichere Matten benötigen. Auf den weicheren Matten in Frankreich verhielten sich die Jugendlichen wesentlich motivierter.

Die sommerliche Fahrradtour, gedacht für die älteren Jugendlichen ab 13 Jahren, wurde zu 2/3 von den jüngeren frequentiert. (55 km nach Groß Chüden hinter Salzwedel, Samstag hin und Sonntag zurück.)

Die Tour wurde für die jüngeren Kinder eine starke Belastung, die Älteren zeigten keine Ermüdungserscheinungen, vielmehr waren sie begeistert.

Bei der Übernachtung gab es schon mal Heimwehkrankungen, die aber nachts um zwei erfolgreich kuriert wurden.

Eine weitere Aktion war die Teilnahme am Roscher Markt, die am Samstag gut besucht wurde. Am Sonntag erhielten wir Verstärkung von einer Judogruppe aus Schnackenburg. Die Hitze sorgte dafür, daß der Kasten Mineralwasser schnell geleert war. Die Matten für die Vorführung hatte ich mit freundlicher Hilfe vom TSV Schnega bekommen.

Vor den Sommerferien zeigte die Judogruppe bei der Gründungsveranstaltung der TSV Schnega ihr Können.

In unseren Gruppen haben wir einen sehr hohen Anteil an motorisch auffälligen Kindern ( stellenweise bis 50 % ).

Außerdem versuchen wir uns in der Intergration von schwierigen Jugendlichen aus sozialtherapeutischen Einrichtungen. Das geht natürlich nur mit den " stärkeren " Jugendlichen, ganz im Sinne der Judophilosophie.

Für das Jahr 1998 erhoffe ich mir eine geringere Fluktuation in den Gruppen von 8-12 Jahren

Henning Riedel

